

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans Herausgegeben von 'SOZIALISTIK KASACHSTAN'

Freitag, 21. August 1970 5. Jahrgang Nr. 166 (1.200)

Preis 2 Koppen

Moskau würdigt das 50jährige Jubiläum unserer Republik Festabend im Säulensaal des Gewerkschaftshauses

Dem 50. Jahrestag der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans war ein Festabend der Vertreter der Werktätigen...

Die Werktätigen der Hauptstadt empfingen nicht zum erstenmal teure Kasachstan-Gäste...

In den letzten Jahren weiten die besten Theaterkollektive der Hauptstadt in Kasachstan...

Die Tribüne bestieg der Rektor des Moskauer Bergbauinstituts, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR W. W. Rakowski...

Das Wort über den Sekretär des ZK der KP Kasachstans S. N. Imaschew...

Bildung der Kasachischen Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik unterzeichnet, das in die Geschichte als Geburtsstunde der Kasachischen SSR eingegangen ist.

Die Vertreter der Werktätigen des multinationalen Sowjetkasachstans kamen in ihrer Hauptstadt Moskau an, um sich vor dem Mausoleum Wladimir Iljitsch Lenins des Schöpfers der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates...

In der Hauptstadt Moskau sind zu verneigen Moskau, ist und bleibt in alle Ewigkeit die Hauptstadt der Erde, die den Unterdrückten Freiheit, den Unwissenden das Wissen, den Unglücklichen — das Glück...

Die Werktätigen Kasachstans verbinden ihr Schicksal mit Moskau, die Hauptstadt der Bruderrepublik...

Die Delegation der Werktätigen Kasachstans traf sich auch mit Mitgliedern des Präsidiums des

Moskau, an die Kommunistische Partei der Sowjetunion, an ihr Leninisches Zentralkomitee gewandt hätte.

Gestalten Sie unsere Delegation, sagt Genosse Imaschew, im Namen des ZK der KP Kasachstans...

Sie sind in der Steppe emporgewachsen, dort, wo diese die Schatzkammer ihrer Reichtümer zum Wohl des Sowjetvolkes weit geöffnet hat.

In Kasachstan ist eine große mechanisierte Landwirtschaft geschaffen, die Sowchos der Republik liegen an führender Stelle in der Produktion von Getreide, Fleisch, Milch, Wolle, Baumwolle, Rüben...

Genosse Imaschew betont, daß in Kasachstan, ebenso wie auch in allen Bruderrepubliken die von W. I. Lenin im ersten Jahre der Sowjetmacht gestellte Aufgabe...

kollektive großer Industriezentren, die uns stützend haben, die Parteiorganisationen der Republik eine riesige Arbeit zur Entwicklung der Produktivkräfte...

Das ganze Land, betont der Redner, nimmt Anteil an den gigantischen Bauvorhaben auf der Kasachstan-erde. In der jungen Stadt Temirtau geht der Bau des Giganten der Eisenindustrie...

In Kasachstan ist eine große mechanisierte Landwirtschaft geschaffen, die Sowchos der Republik liegen an führender Stelle in der Produktion von Getreide, Fleisch, Milch, Wolle, Baumwolle, Rüben...

Genosse Imaschew betont, daß in Kasachstan, ebenso wie auch in allen Bruderrepubliken die von W. I. Lenin im ersten Jahre der Sowjetmacht gestellte Aufgabe...



Zu Ehren des 50. Jahrestages der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans

als 10.000 Mittelschulen der Republik lernen 3 Millionen Kinder...

Ein unverbrüchlicher Bestandteil der KPdSU, führt Genosse Imaschew aus, ihr Kampftrupp ist die Kommunistische Partei Kasachstans...

Die Werktätigen der Republik, sagt Genosse Imaschew abschließend, haben den sozialistischen Wettbewerb zum würdigen Begehen des XXIV. Parteitags...

Der Festabend schloß mit einem grandiosen Konzert der Meister der Künste Moskaus und Kasachstans ab.

Im Säulensaal des Gewerkschaftshauses gab eine große Fotoausstellung, die die Riesenerfolge Sowjetkasachstans in der Entwicklung der Wirtschaft und Kultur in den 50 Jahren widerspiegelt.

Der Festabend schloß mit einem grandiosen Konzert der Meister der Künste Moskaus und Kasachstans ab.

Staatsmänner sozialistischer Länder eingetroffen

MOSKAU. (TASS). Zur Beteiligung an einem Treffen, das auf Vereinbarung zwischen den Zentralkomitees der kommunistischen und Arbeiterparteien...

In Moskau wurden die hohen Gäste von Leonid Breschnew, Alexei Kossygin und anderen sowjetischen Staatsmännern...

Französische Militärdelegation in der UdSSR

MOSKAU. (TASS). Eine französische Militärdelegation unter Leitung von Fliegergeneral Michel Fourquet...

Protest sowjetischer Wissenschaftler

MOSKAU. (TASS). Die sowjetischen Wissenschaftler protestieren scharf gegen die verbrochene Versenkungsaktion des Pentagons...

Vertreter Kasachstans bei den Moskauern

Langjährige Freundschaft verbindet die Werktätigen des Moskauer Rayons Krasnaja Pressnja und Kasachstans...

Gast der Werktätigen des ältesten Arbeiterrayons der Hauptstadt. Im Rayonpartei-Komitee fand eine Unerhaltung statt...

F. F. Koloskow teil. Mit diesem Rayon stehen die Kasachstan-erben in enger Verbindung. Wir sind wirklich stolz, liebe Freunde...

Die Delegation der Werktätigen Kasachstans traf sich auch mit Mitgliedern des Präsidiums des

Vorstands der Uniongesellschaft 'Snanije'. Im Namen der zwei Millionen zählenden sowjetischen Werktätigen...

des sozialistischen Internationalismus und der Völkerverbrüderung.

Der Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans S. N. Imaschew betonte, daß die Gelehrten und Kulturschaffenden Kasachstans auch weiterhin aktiv in der Volksbildung...

(KasTAG)



Die Feier in Roshdestwenka

Die Sonne brennt wie es sich der Landwirt in der Erntezeit nicht besser wünschen kann. Es ist schwül, obwar der Abend nicht mehr fern ist...

Das Kollektiv der Sowjetwirtschaft ist für seinen Beitrag zum kommunistischen Aufbau, für gute Ergebnisse in der Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen...

Am Abend desselben Tages fand im neuen Kulturpalast eine Jubiläumsfeier statt.

Anatoli Timakow einigen Siegern im Wettbewerb Ehrenwimpel ein, darunter den Kollektiv der Produzenten des Sowchos der Schweinefarm, Leiter Alexander Lies, der Baubeauftragte, Leiter Reinhold Schimpf...

UNSER BILD: R. Schajachmetow berichtet dem Direktor des Sowchos G. Agatonow die Gedank- fähne. Foto: A. Bondarenko

Die Gelehrten einer kasachischen Familie

An die Aspirantur der Alma-Ata Medizinischen Hochschule wurde Galim Schumатов aufgenommen. Er hatte das Institut mit Auszeichnung absolviert. Seine Schwester Bajan studiert an der Aspirantur der Ersten Moskauer Medizinischen Hochschule. Sie sind beide zukünftige Virologen.

Labor im Institut für Mikrobiologie und Virologie der Akademie der Wissenschaften Kasachstans. Viel Kraft und Zeit widmet Chamsa Schumatow der Erziehung junger Wissenschaftler. Er hat vier Doktoren und 25 Kandidaten der Wissenschaften ausgebildet.

Weltergänzung für Gesundheitswesen G. Sh. Schumatow. Die Medizin ist nur ein Zweig der „Familiakademie“ der Schumatows. Der älteste Bruder Chamsa, Axbakir, war Selektionar. Die Sache des verstorbenen Vaters setzt dessen Tochter Tadjana, Kandidat der Agrarwissenschaften, fort.



er die Samarkander Staatliche Universität absolvierte. Als fünfundsiebzigjähriger hat er die Philologen-Kandidatendissertation verteidigt. Er ist einer der Begründer der kasachischen Dialektologie.

Der Sommer neigt sich seinem Ende zu

Jeder fünfte Einwohner von Alma-Ata ist Schüler. Studenten der Hoch- und Fachmittelschulen, Schüler der technischen Fachschulen sind nicht mitzuzählen. Der Staat spart nicht, wenn es um die Zukunft seiner Bürger geht. 1960 hatte das Stadtvolksbildungskomitee Alma-Ata aus dem Stadthaushalt 12 000 000 Rubel für die Volkshochschule bestimmt.

Die Abiturienten mit mathematischem, physikalischem, chemischem Einschlag beziehen die Hochschulen von Moskau, Nowosibirsk, Kiew, Leningrad usw. In der Regel werden alle aufgenommen, und ihre Kenntnisse werden den höchsten Anforderungen gerecht.

übrigen — 93. Die Kommission des Unionsministeriums interessiert sich auch dafür, wie es mit dem Zeichenunterricht in Alma-Ata bestellt ist. Die Kontrollaufgaben machten Schüler der siebenten Klassen einer Reihe von Schulen. Erfolgreich bewältigten sie 98 Prozent der Geprüften.

Irtysch mit dem Dnepr befreundet

Grigor Medwedenko betrachtet sich als Stammesangehöriger des Gebiets Kustanai. Er kam schon 1954 mit dem ersten Trupp der ukrainischen Kommandoarmee hierher. Lange ist es ihm nach dem Gedächtnis lebendig, ob sah er im Traum das heutige Irtysch, das väterliche Haus.

Wie Freundschaftssymbole des kasachischen und ukrainischen Volkes klingen die Namen der Sowjetunion. In Kasachstan gegründet wurden: „Kjeweiski“, „Neschnjanski“, „Lwowski“, „Odesski“, „Charkowski“, „Dnepropetrowski“ und andere.

backen 390 seiner Söhne in das entfernte Kasachstan. In den darauffolgenden Jahren schickten die Eltern dem dritten „Kesselhaus“ des Landes Hunderte Fachleute und qualifizierten Arbeiter mit Beiratshälften der Kasachstan-Arbeiter- und Bergarbeiterberufe zu meistern.

wird mit jedem Jahr fester. In den Projektinstututen von Kiew, Charkow entstehen die Konturen neuer Industriebetriebe. Objekte der Wissenschaft und Kultur Kasachstans, an den ukrainischen Hochschulen studieren Kasachstanjugendliche. Unsere Republik bekommt Maschinen, Geräte aus der Ukraine.

Es ist sehr kompliziert, die Volkshochschule in der Stadt zu leiten. Um so mehr, als sie in den letzten zehn Jahren nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ Veränderungen unterlag. Erweiterte sich die Struktur der Lehranstalten. Planmäßig wird der Übergang zur obligatorischen Mittelschulbildung verwirklicht.

Im Frühling dieses Jahres waren alle Schulen der Hauptstadt einer abschließenden Prüfung einer Kommission des Ministeriums für Bildungswesen der UdSSR, geleitet vom Stellvertreter des Ministers, unterzogen. Insbesondere interessiert man sich für die, wie die Schüler auf den Übergang zu den neuen Lehrplänen vorbereitet waren. Zu diesem Zweck gab man den Schülern der ersten, fünften, sechsten, neunten und zehnten Klassen eine in Moskau zusammengestellte schriftliche Arbeit in Mathematik. In den ersten Klassen bestanden die Prüfung erfolgreich 94 Prozent der Schüler, in den

Es ist bis jetzt noch Sommer. Aber der Urlaub der Lehrer geht seinem Ende zu. Nur noch wenige Tage sind bis zum Beginn des neuen Schuljahres verblieben.

L. WEIDMANN, Eigenkorrespondent der „Freundschaft“ Alma-Ata

Umgewandeltes Land

Dem Staatspreisträger, Schauspieler E. F. Gorbatow, der zu den Gastspielern des Nordkasachstan kam, wurde ein Bild geschenkt, worauf er während seines ersten Neulandsbesuchs im Jahre 1954 abgebildet ist. Als Bühne diente ihm damals als Fundament — der erste Hauss, Ringum — die kahle Steppe, kein Strauch, kein Büschchen. Die Zuschauer sahen, wo sie nur konnten. Die ersten „Parkette“ standen beinahe auf der

Bühne. Viele Menschen machten es sich auf den Dächern der Autoreparaturwerkstätten und der Fahrerläusen der Lastautos bequem.

Jetzt brauchen wir keine selbst angefertigte Bühne. In jeder Siedlung sind schöne Klubs und Kulturhäuser. Wir sind stolz auf ihre Erfolge. Auf ihr umgewandeltes Land.

Verteilung der leitenden Kader im Kolchos

Der XXIII. Parteitag hat betont, daß auf der heutigen Etappe des kommunistischen Aufbaus eine weitere Entwicklung der Initiative und Aktivität der Parteiorganisationen gesichert, die Verantwortung aller Kommunisten und vor allem der leitenden Kader für den ihnen aufgetragenen Arbeitsschnitt gesteigert werden muß.

schon einige Resultate erzielt. Wenn 1963 im Kolchos 9 Fachleute der Landwirtschaft tätig waren, so sind es ihrer jetzt 21. Außerdem lernen viele Kolchosbauern im Fernstudium an verschiedenen Abteilungen der Hoch- und Fachmittelschulen.

shadow war, über 2 Jahre lang in der Reserve und ersetzte schon damals oft den Oekonomen. Hier ist es üblich, daß man in den Sitzungen des Parteikomitees und der Büros der Parteiorganisationen der Kolchosleitenden Rechenschaft ablegt über die Arbeit der Wirtschaftsleiter, die Verteilung und Erziehung der Kader, und daß man die Rechenschaftsberichte der Abteilungsleiter an den Oekonomen entgegennimmt.

Chels zu sehen, und schätzen ihre Tätigkeit nicht danach ein, ob sie Gesechick zur Durchführung irgendeiner Kampagne aufweisen, sondern nach ihrer Fähigkeit, die Arbeit fachmännisch aufzubauen, das Wichtigste nicht zu übersehen, das Kollektiv zu organisieren. Einmal beauftragten wir den Tierarzt des Kolchos, den Kommunisten B. Abbasow, die Milchfarm zu besuchen, wo die Milchergänzung gesunken war. Unser Abgesandter verweilte dort anderthalb Stunden, kam in die Verwaltung und rapportierte: „Das Futter wurde unregelmäßig zugeleitet. Jetzt ist alles in Ordnung. Hab alles in Fluß gebracht.“

Alle Leiter der Wirtschaftsabteilungen und geschichtlichen Organisationen sind an System der Parteischulung beteiligt. Einige als Hörer, andere als Propagandisten. Die Kenntnisse, die die Kader hier bekommen, tragen sie in die Massen, leisten eine große Erziehungsarbeit im Kollektiv.

Der eine wird auf einen hohen leitenden Posten befördert, ein anderer geht in den verdienten Ruhestand, ein dritter beginnt sein Studium. Manche müssen ihrer Pflicht entbunden werden, weil sie ihr nicht mehr nachkommen, das neue Lebensanforderungen nicht mehr entsprechen. Die Kaderreserve ermöglicht es, einen beliebigen Mitarbeiter zu ersetzen. Im vergangenen Jahr ist zum Beispiel der Kolchosleiter, Obergewerkschafter N. S. Myschinski in den Ruhestand gegangen. Ihn ersetzte der Zootechniker A. Shabdar, der das Alma-Ataer Zooveterinärinstitut im Fernstudium absolviert hat. Ka-

der es lernen, die Wurzel des

Wirklich, einige Tage war der Milchtrug wieder höher. Doch nach einer Woche sank er wieder auf das frühere Niveau. Es stellte sich heraus, Abbasow hatte auf die Farmarbeit Druck ausgeübt und zwei Tage lang wurde das Futter regelmäßig herbeigeschafft. Danach ging alles wieder wie zuvor: die Menschen waren einfach physisch nicht in der Lage, die ganze Arbeit zu bewältigen. Aber auf anderen Abteilungen dieser Brigade gab es mehr Arbeiter als nötig waren.

len Eigenschaften eines Parteigenossen, eines Anführers der Masse. Anders sind hierhin noch hilflos, und das Parteikomitee muß ihnen die Kunst der Leitung, die Kunst, richtig mit den Menschen umzugehen, beibringen.

Aussprachen zum Jubiläum

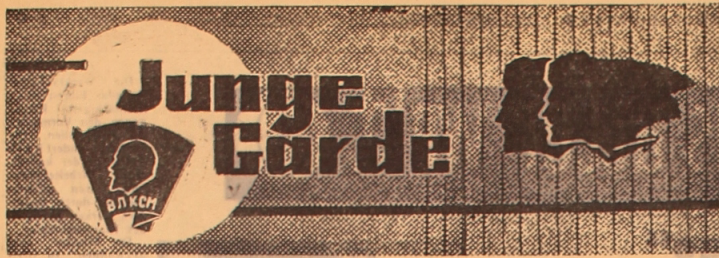
Die Materialien des Juliplenums des ZK der KPdSU bleiben auch weiterhin im Mittelpunkt der Aufklärungsarbeit unter den Werktätigen des Sowjets „Snamja Sowjetow“, Rayon Taramowka.

iplenum mit den Melkerinnen, Viehzüchtern und Mechanisatoren durch. Sie erklären die Bedeutung der Beschlüsse des Plenums für die Landwirtschaft. Allen, die an der Aufklärungsarbeit mitwirken, leistet der Sekretär des Sowjetpartei-Komitees Alexander Chupinowa praktische Hilfe.

Bei der Arbeit mit den Kadern ist die systematische und breit gestellte Kontrolle der Erfüllung der Beschlüsse der Partei- und Wirtschaftskomitees von großer Bedeutung. Hier gibt es ein besonderes Maß der Ansprüche. Das Parteikomitee hat ein System der Kontrolle eines jeden Punktes der angenommenen Beschlüsse erarbeitet. So wird z. B. im Beispiel für zweckmäßig zwei- oder dreimal ein und dieselben Beschlüsse zu erörtern und ihre Erfüllung nachzufragen, wobei nicht nur Mitglieder des Parteikomitees, sondern auch Leiter der Brigaden und Farmen zu dieser Sache herangezogen werden.



Im vergangenen Jahr hat Edwin Kuhn die Zellinger Medizinische Hochschule absolviert und praktiziert gegenwärtig als Chirurg im I. Krankenhaus von Zelligrad. Nach einem Jahr wird er in den Rayon Shanadallinsk zu seiner zugewiesenen Arbeitsstelle fahren.



Komsomolzen rüsten zum Jubiläum

Die Komsomolzen und Jugend von Saran haben sich dem sozialistischen Jubiläumswettbewerb angeschlossen. In den Gruben und Betrieben der Stadt arbeiten 12 Komsomolzen-Jugendbrigaden, die den Ton im Wettbewerb anheben. Sie haben sich verpflichtet, 20.000 Tonnen überplanmäßiger Kohle an den Staat zu liefern, und sie schaffen es. So hat zum Beispiel die Brigade der Elektroföhler von Nikolai Chomniz aus der Grube Nr. 129 den Plan im Juni und Juli zu 100 Prozent erfüllt und 25.780 Tonnen Kohle über den Plan hinaus geliefert.

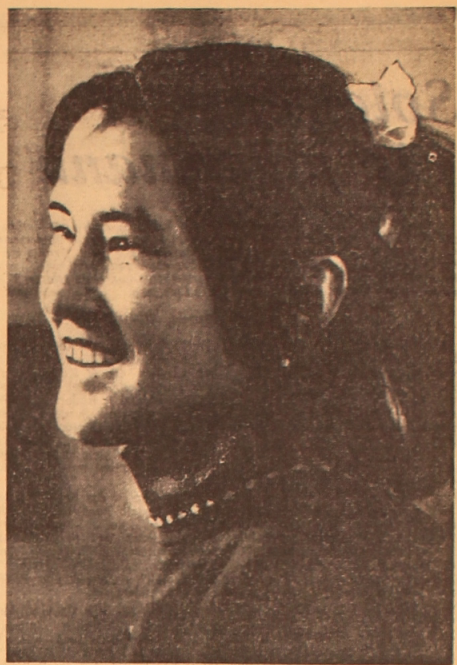
Jubiläum würdiger begehen könnten. Die Maßnahmen und Verpflichtungen tragen sachlichen Charakter. Die Komsomolzen der Grube Nr. 101 zum Beispiel wollen 11.500 Tonnen überplanmäßiger Kohle fördern, 20 Tonnen Altschrott abliefern, für 300 Rubel schöngesteigte und politische Literatur verbreiten, 5 Konzerte in den Klubs der Stadt Saran und im Rayon Osasakowka geben.

„Komsomolzen Kasachstans in den Kämpfen des Großen Vaterländischen Krieges“, „Komsomol Kasachstans im Kampf um den Kommunismus“ u. a. treten die Lektoren vor den Stadtanwohnern und in den Patensowchosen des Rayons Osasakowka auf.

Ein Familienduet

Ewald Tim warf besorgte Blicke in die Ferne, wo sich am Horizont schwarze Gewitterwolken hallten und nun langsam am Himmel heraufzogen. Jetzt, Regen! Das könnte unglücklich sein, wenn es regnet. Die Ernte hat ja eben erst begonnen. Da kann man auch die Stimmung eines Kombiführers verstehen, der volens nolens den Motor drosseln muß.

„Mein alter Mährescher soll ausgebuscht werden. Wenn wir es aber nun mit Richard versuchen, ihn doch noch einmal zu überholen.“



Selt Jehr weiden in den grenzenlosen Tural-Steppen zahlreicher Schaffherden. Der alte Tradition folgend, übermittelt der alternde Schaffherd seine Erfahrung und übergibt seine Schaffherde dem Sohn. Aber was machen, wenn man keinen Sohn hat?

Der Zeit vorausseilend

Das Fließband verlassen Automaten und Pressen, die im Tschimkent-Werk für automatische Pressen ihre Beordnungspläne bekommen. In diesem Werk arbeiten nicht nur alte und erfahrene Arbeitseterinnen, sondern auch eine große Anzahl von Jungarbeiterinnen.

aktiv angewachsen und beteiligt sich auch am gesellschaftlichen Leben. Er leitet die Komsomolgruppen in seiner Werkabteilung. Für die erfolgreiche und vorfristige Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen wurde der Brigade der Name W. I. Lenin verliehen. Heute arbeiten die jungen Enthusiasten für das Jahr 1972.

ihre Schlosserbrüder die Abgänger der Mittelschulen N. Braun, A. Winogradow, S. Braginow u. a. Komsomol- und Jugendlichen des Werkes das Fazit ihrer Leistungen zum Jubiläum unserer Republik und übernehmen neue Verpflichtungen zu Ehren des XXIV. Parteitages der KPUSU.

Für Erfahrungsaustausch

Am Kreisrat für Kulturarbeit Auerbach (Vogtland) besteht seit Anfang des vorigen Jahres ein recht leistungsfähiger Zirkel schreibender Jugendlicher, zu dem im Laufe der Zeit auch schon einige Erwachsene gestoßen sind.

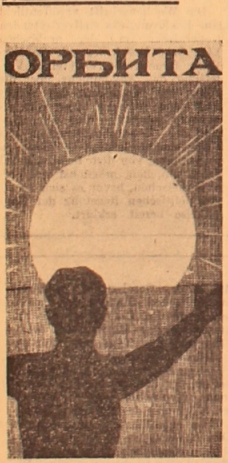
ten. Größtenteils entstehen bis jetzt bei uns Gedichte, aber gerade deshalb werden wir uns jetzt mehr den kleinen Prosaformen zuwenden.

Brieffreunde gesucht

Wir haben durch Zufall Eure Zeitung „Freundschaft“ gelesen, und sie hat uns gut gefallen. Sehr ermutigt waren wir allerdings, daß in der Kasachischen SSR eine Zeitung in deutscher Sprache gedruckt wird.

tretet? Wir können deutsch oder russisch schreiben.

Bei uns zu Gast



Von vielen Bahnsteigen der ukrainischen Städte führen Ende Juni mehrere Züge ab. In einem von ihnen fuhr auch mit seinem Papier- und Reisegepäck die Redaktion der Zeitung „Orbita“.

„Im Winter noch, als wir den Austausch von Tripps mit den Lubliner vereinbarten, schlugen uns die Jugendlichen vor, auf die Baustellen der Ukraine ins Gebiet Kirovograd zu gehen. Sie lehnten jedoch ab: Nur aufs Neuland.“

Mannschaft „Kamenjar“ unbedingt. Man sagt, daß... „Das war schon längst mein Wunsch. Bekannte Jungens waren hier gewesen. Sie erzählten übers Neuland. Für jeden ist es etwas anderes — das Neuland. Und was wird das Neuland für mich werden? Es war gar nicht so leicht, in den Neulandrupp aufgenommen zu werden, aber Neuland ist bei uns nämlich recht populär. Na, jetzt ist es ja auch schon etwas unser Neuland.“

„Jurek, warum ist unser Neuland so populär in Polen?“ „Es gibt Kostbarkeiten, die Gemeinut aller Menschen sind — Arbeit um eines lichten Zieles willen, Kollegialität, und außerdem — der Wunsch, seine eigenen Kräfte zu erproben, sich selbst zu finden.“

Danuta Grischin

Niemand kennt Danutas vollen Namen. Man nennt sie Dana und noch häufiger — zitiert — Grischin (sie hat noch einen Familiennamen — Grischin). Der Name Grischin paßt zu ihr. Zierlich mit von der Sonne goldig gebräunter Haut, schwarzem Haar, macht sie den Eindruck eines flinken lebhaften Backfisches. Doch die Augen! Die Augen sind so echt mädchenhaft-zärtlich, ein ganz klein wenig verwundert blicken sie in die Welt,

ein wenig verschmitzt und immer strahlen sie. Die Junges aus Alma-Ata bringen ihr jeden Morgen frische weiße Lilien. Danuta stellt sie in einen großen Eimer, bedankt sich verwirrt auf Polnisch: „Dsenjukuju, panje“ und lächelt dabei ihr offenes Lächeln.

und andere

Hier ist alles halbpakt — die Arbeit und die Lieder. Und alles ist gemeinsam — die Scherze und die Blumen. Die Blumen werden aber nur den Mädchen geschenkt. Wir haben 7 in unserer Brigade: Kristina, Grashina, Danuta, Ira, Ljusja, Slawa und Roma. Alle sind mit allen befreundet. Doch hat jeder noch einen ganz besonderen nahen Freund. Denn — fühlt man sich zu zweit wohl, so hat man also einander nötig.

Bittere Erkenntnisse

Die österreichische Bauernzeitschrift „Ringmittelungen“ bringt in ihrer Folge Nr. 26, 1970, unter einer breiten Überschrift „SOS-Ruf an das Landvolk“ einen Beitrag von Kurt Schölkze aus der BRD, der über die Zustände in diesem gepriesenen Land des Westens und insbesondere unter der Jugend ein vernichtendes Urteil abgibt. Nachstehend das Wesentliche in Wortlaut aus diesem Artikel.



1. Roman Maltshchuk ist von seiner Arbeit hinterlassen. 2. Ein Brief nach Hause. 3. Die Junges aus dem Studentenbaurupp „Tschalka“ der Odessaer Technologischen Lomonossow-Hochschule bauen einen Kaktus. Leiter dieses Bauobjekts ist der Student des 2. Studienjahres Viktor Jurtschick.

Spielzeug für jedermann

„Werte Genossen Konstrukteure!
Ich bin Mutter von zwei Kindern. Doch habe ich selber mit Vergnügen „Fußball“ gespielt und mich dabei rechtlich amüsiert. In interessanter Zeitverteilung ist es so spannend, da kann man gut nicht ruhin bleiben. Auch mein Mann wurde vom Spielerei angezogen. Jetzt spielen wir beide mit unseren Kindern zusammen. Herzlichen Dank einer Mutter! Wir erwarten mit Ungeduld neues interessantes Spielzeug.

Tamara SCHILKINA

Ähnliche Briefe, wie dieser aus dem Gebiet Irkutsk, erhält man im Konstruktionsbüro für Kinderspielzeug des Werkes „Aktjbrengen“ täglich. Es schreiben Erwachsene und Kinder aus den verschiedensten Städten und Dörfern der Sowjetunion.

Hauptsächlich sind es Dankeschreiben, Anerkennung der schöpferischen Tätigkeit der Meister des Spielzeugs in Aktjbrengen.

Die meisten Briefe, von ungeheurer Kinderhand geschrieben, sind rührend in ihrer aufrichtigen Freude. „Guten Tag, Spielzeugbüro! Ich habe das Spiel ‚Fußball‘ gekauft, und es hat mir sehr gefallen. Vielleicht würden Sie sitzen Na, wenn ich auch ein Mädel bin, so hab ich doch schon Fußball gespielt und einmal auch sogar Hockey. Darum hab ich ‚Fußball‘ und Hockey so gern. Und deshalb bilde ich schicklich Sie mir das Spiel ‚Hockey‘. Meine Anschrift: Gebiet Zelinograd, Rayon Wischnjowa, Sowchos „Bersatki“, Maria Antonjad.“

„Guten Tag und großen Dank allen, die das Spiel ‚Fußball‘ gemacht haben! Ich heiße Sascha Sidanow. Ich lebe in der Stadt Frunse. Ich habe 22mal Tisch-Fußball gespielt und nur ein Treifen verloren. Ich möchte gern ein

Das Spielzeug des Werkes „Aktjbrengen“ ist wirklich interessant und deshalb bei jung und alt populär. Das Tischspiel „Fußball“ ist so konstruiert, daß der Ball wie beim wirklichen Spiel in beliebiger Richtung geschickt werden kann. Daraus ergeben sich drei dem Spiel spannendsten Situationen. Die Tore werden von beweglichen Torwarten verteidigt.

Das Spielzeug „Hockey“ bringt dank der Beweglichkeit der Hockeyspieler-Figuren richtige Elemente des Eishockeys hervor. Die Mannschaften haben ihre Innen-

und Außenspieler und zwei Verteidiger. Die Tore werden von beweglichen Torwarten verteidigt. Die Kinder können es also zu verschiedensten Kombinationen auf dem Spielplatz kommen lassen. Das Spiel ist aus Metall und Kunststoff hergestellt und die Farbenzusammenstellung ist recht angenehm.

Die jungen Kunden sind dem Werk nicht nur dankbar. Sie machen auch konkrete Vorschläge, sind also „interaktive Mitarbeiter“. Man empfiehlt verschieden Konstruktionsbüros für das Spielzeug. „Ich habe viel Spielzeug, doch dieses ist das allerbeste“, schreibt ein Schüler der 6. der Kirow-Mittelschule aus Syrnonsk. „Ich empfehle aber vor, auf dem Feld Spielfiguren aufzustellen, die den Gestalt und den Stabilität ausführen könnten. Dadurch würde das Spiel noch interessanter...“

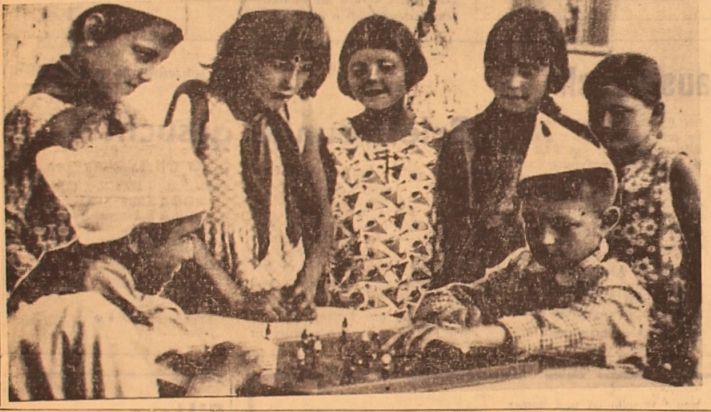
Das Spielzeug des „Aktjbrengen“ veranlaßt die Kinder zu denken, schöpferisch zu spielen. Es entwickelt wertvolle Eigenschaften. Besonders das gesteckte Ziel zu erreichen, die Fähigkeit, schnell zu reagieren und die Bewegungen besser zu koordinieren, es schafft das Augenmaß. Deshalb ist das Spielzeug auch außerhalb der Sowjetunion beliebt. Es wird für Polen, Belgien, Dänemark, die Tschechoslowakei und andere Länder hergestellt.

Gegenwärtig ist das Kollektiv der künstlerischen Konstruktionsbüros unter anderem damit beschäftigt, eine neue Konstruktion für das Hockeyspiel aus Kunststoff herzustellen. Es soll mit elektrischen Signalen versehen werden.

W. ZANDER

AKTJBRINGEN BILD: Im Pionierlager von Iwanowka, Gebiet Zelinograd, Valera Katerenski (links) und Vija Kretsch beim Tisch-Fußballspiel.

Foto: Th. Achbach



BÜCHERMARKT der Freundschaft

E. Bekler. Auf den Spuren Lenins	0,54 Rubel
Unsere Muttersprache. Lehrbuch für die 3. Klasse	0,57 Rubel
K. L. Harth. Gesprochenes Deutsch	1,70 Rubel
Thematische Stoffe fürs deutsche Praktikum	0,35 Rubel
Hand in Hand. Band I	0,70 Rubel
Singt alle mit. Liederbuch	0,45 Rubel
Das Kind. Kleine Enzyklopädie	2,80 Rubel
Die DDR und die Sorben	0,85 Rubel
H. Heydecke. Die Schiffleichenpiraten	0,56 Rubel
Die „Friedl“-Schätzlein	0,65 Rubel
Tedak und der Pantler. Abenteuerliche Begegnungen	0,70 Rubel
Th. Mann. Mario und der Zauberer	0,05 Rubel
R. Feyl. Rauhlein. Roman	0,70 Rubel
W. Ardamski. Verschwörung im Rampenlicht. Roman	1,04 Rubel
H. Johst. Der Vagabund. Roman	0,76 Rubel
Du und ich. Lesebuch für kleine Leser	0,20 Rubel
L. Schellhorn. Strenge zehnteil	0,15 Rubel

Die Bestellungen sind ohne Anzahlung an die Buchhandlung „Wobchod“ Zelinograd, uliza Mira 30, zu richten.

Wir empfehlen:

„Der zweite Weltkrieg“

Eine Chronik in Bildern von Heinz Bergschicker

Im Nachwort des Verlags heißt es: „Dies ist ein Buch vom Krieg. Das allein wäre für den Autor kein Grund gewesen, es zusammenzustellen, ebenso wie für den Verlag, es herauszubringen. Beide wollen der historischen Wahrheit dienen, die zur Vorbereitung eines neuen Krieges von den Schuldigen des vorangegangenen und von ihren Helfern in Wissenschaft, Presse, Funk und Fernsehen zielbewußt verschleierte, entsteht und so gefährlich wird. Gerade deshalb ist die Buch für den Frieden.“

Das Buch ist 471 Seiten stark und kostet 5,90 Rubel. Es wurde vom Deutschen Militärverlag Berlin herausgegeben. Die Bestellungen sind ohne Anzahlung an die Buchhandlung „Wobchod“, Zelinograd, uliza Mira 30, zu richten.

Zur Republikausstellung

Gestern wurde in Alma-Ata eine Republikausstellung des politischen Plakats eröffnet. Auch die Zelinograd Künstler nehmen an dieser Ausstellung teil. 5 Autoren hatten 7 Plakaten nach Alma-Ata geschickt. Unter ihnen sind die Arbeiten „Turkslib“ von Alexej Terchow, „Blüme, mein Kasachstan“ und „Frieden“ von Nikolai Zymbulow, „Krieg dem Tod“ von Michail Antonjuk, „Kasachstan Karakul“ von Alexej Porunnin.

W. SPRENGER.

Musik in der Medizin

Es besteht ein riesiges Mißverhältnis zwischen dem Platz, den die Musik im Leben des modernen Menschen einnimmt, und den geringen Kenntnissen auf dem Gebiet der Psychophysiologie der Musik, ihrer Einwirkung auf den Organismus des Menschen. Diese Frage wurde lange Zeit hindurch nicht untersucht, obwohl die Musik zusammen mit dem Menschen entstanden ist und ihm seitdem stets bei der Arbeit und im Leben begleitet.

In der letzten Zeit hat sich die Psychophysiologie der Musik mit neuen Angaben sowjetischer Wissenschaftler bereichert. Diese Untersuchungen bieten das Ausgangsmaterial für die Ausarbeitung einer „allgemeinen Physiologie der Musik“, der Möglichkeiten ihrer Anwendung für die Stimulierung der Arbeitsfähigkeit und in der Therapie.

Ein wichtiges Merkmal der Lebensfähigkeit des Organismus ist der Zustand des Herz- und Kreislaufsystems. Wie die Experimente des Kandidaten der medizinischen Wissenschaften Vera Poljakowa ergaben, wirkt das musikalische Tempo, die Klangfarbe, die Harmonie oder Disharmonie verschieden auf die Herzaktivität. Das rasche Tempo (untersucht wurde ein unterhaltendes Lied von Domenico Modugno) vergrößert die Zahl der Herzkontraktionen durchschnittlich um 17 Schläge in der Minute. Das langsame Tempo hat praktisch keine Wirkung.

Aus aller Welt

„Betrongsärge“ im Atlantik versenkt

WASHINGTON. (TASS). Die amerikanische Militärreligion hat die Aktion unter dem Codenamen „Chase“ beendet. Das Schiff „Russell Briggs“ sank samt 418 „Betrongsärgen“ mit Nervengas 280 Meilen nördlich von der Bahama-Inseln auf den Boden des Ozeans. Ein Sprecher des Pentagon versuchte die amerikanische und Weltöffentlichkeit zu beschwichtigen, und erklärte: Sollte es unter dem Druck der 5 Kilometer tiefen Wassertiefe zu einem Ausweichen von Gas kommen, so könne dies nur eine begrenzte Versuchung verursachen.

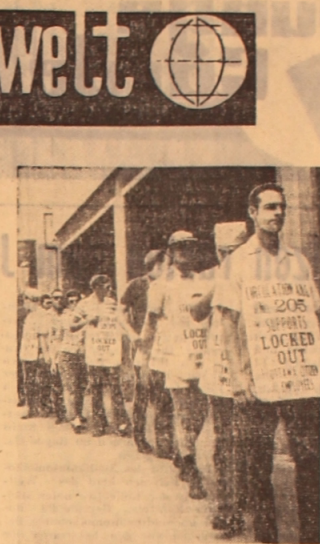
Nach Meinung von Spezialisten kann jedoch im Falle eines Austritts von Nervengas der gesamte Nordatlantik von der Florida-Küste bis zur Europa-Küste versenkt werden, da der Versenkungsort im Bereich der gewaltigen Meeresströmung, des Golfstroms, liegt. Zugleich können die Tiefenströmungen die Giftstoffe zum Ozean mitführen.

Das Nervengas in den versenkten Behältern besitzt eine überaus hohe Toxizität und schnelle Wirkung. Meldungen von Nachrichtenagenturen zufolge kann selbst eine geringe Dosis dieses Gases zum Tod von Lebewesen führen.

NEW YORK. (TASS). Als Operation „Mistake“ (Fehler) bezeichnet die Zeitung „New York Times“ die verbrochene Aktion des Pentagons, das neuroparalytische Gas im Atlantik zu versenken.

Und nachdem das Schiff „Russell Briggs“ mit seiner todbringenden Last versenkt worden ist, hat der Alptruck nicht nachgelassen, betont die Zeitung. Die USA-Armee verfügt über Tausende von Tonnen anderer Gase. Allein in den Lagern des Pentagons auf Okinawa befinden sich 15 000 Tonnen Nervengas und Senfgas. Die Zeitung erinnert daran, daß die Militärkräfte nach dem Beschluß über die Rückgabe Okinawas an Japan beschlossen haben, diese Gasvorräte in die USA zu verlagern. Unter dem Druck der amerikanischen Öffentlichkeit mußte das Pentagon aber von diesen Plänen abkommen. Jetzt will man das Gas auf der Insel Johnston-Insel (im Raum der Hawaii-Inseln) unterbringen.

Die Öffentlichkeit kann nicht beruhigt sein, daß der Wahnsinn zu Ende ist, solange alle Programmpunkte für die Schaffung von B- und C-Waffen nicht abgewiesen und alle vorhandenen Vorräte dieser Waffen nicht vernichtet sind.“



Die Werkleute Kanadas führen einen hartnäckigen Kampf gegen die Versuche der Monopolisten. Die Arbeiter sind erzürnt über die Streikverweigerung, um in Verbindung mit dem Anwerben der Teuerung Erhöhung des Arbeitslohns, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Sicherstellung einer garantierten Vollbeschäftigung, demokratischer Rechte für sich zu erzielen.

In letzter Zeit haben die Hüttenwerker, Bauarbeiter, Hafenanarbeiter, Postbeamten, Mitarbeiter der Presse große Streike durchgeführt.

UNSER BILD: Arbeiter pikettieren das Redaktionsgebäude der hauptstädtischen Zeitung „Ottawa Citizen“ die Lockout erklärt hat.

Foto: N. Nikitin (TASS)

Forderung nach Anerkennung der DDR

PARIS. (TASS). Die offizielle Anerkennung der DDR würde die Politik der friedlichen Koexistenz und den nationalen Interessen Frankreichs dienen und zum Erfolg der Vorbereitung einer gesamteuropäischen Konferenz beitragen, dessen Ziel darin besteht, einen Vertrag über kollektive Sicherheit in Europa zu unterzeichnen“, heißt es in einer Anfrage, mit der sich Leon Feix im Namen der kommunistischen Abgeordneten der Nationalversammlung an den französischen Premierminister wandte. Leon Feix würdigte auch die Bedeutung des in Moskau abgeschlossenen Vertrages zwischen der UdSSR und der BRD.

Die demokratischen und friedliebenden Kräfte Frankreichs fordern von der französischen Regierung, die DDR als einen souveränen Staat anzuerkennen.

Querschüsse gegen friedliche Regelung im Nahost

KAIRO. (TASS). Die Zeitung „Al Ahran“ kommentiert die Versuche Israels, der VAR eine Verletzung des Waffenstillstandsabkommens in die Schuhe zu schieben. Sie schreibt unter anderem: „Indem Israel unbegründete Beschuldigungen gegen die VAR erhebt, sucht es einen Vorwand zu schaffen, um das Waffenstillstandsabkommen zu torpedieren“.

Der Chefredakteur der Kairoer Wochenschrift „Akher Saa“, Yousef El-Sibai, ein prominenter Vertreter der Öffentlichkeit, schreibt, daß „die von Israel aufgelegene Farce ihm nicht helfen wird, aus seiner politischen Sackgasse herauszukommen“.

Die Wochenschrift veröffentlicht eine Erklärung des stellvertretenden Generalsekretärs der arabischen Liga Saad Nofal, wonach die Versuche Israels, die VAR einer Verletzung des Abkommens über die zeitweilige Einstellung des Feuers und eines Ausbaus ihrer Verteidigung zu beschuldigen und so die Mission des Sonderbeauftragten des UNO-Generalsekretärs U. Thant zu torpedieren, von dem Bestreben Tel Aviv sprechen, möglichst viel herauszufressen, bevor es sich zu einer politischen Regelung der Nahostkrise bereit erklärt.



Am 15. August beging Indien den Tag der Unabhängigkeit. In den Jahren der Unabhängigkeit hat das Land zusehender Erfolge in der Entwicklung der Volkswirtschaft, besonders in der Schaffung einer eigenen Industrie erzielt. Bei der Festigung der Ökonomie Indiens spielt die Hilfe der Sowjetunion die im Bau neuer Betriebe, Gewährung von Krediten, Lieferung von Ausrüstung und Materialien, Durchföhrung von Schöhrungsarbeiten und Ausbildung nationaler Kader zum Ausdruck kommt, eine große Rolle.

UNSERE BILDER: 1. Das Werk für Produktion von Antibiotika in der Stadt Rischikeseh (Staat Uttar - Pradesh), das mit Hilfe der Sowjetunion errichtet wurde. 2. Vor dem Tor des Präsidentenpalasts in Delhi - der Hauptstadt.

Fotos: TASS

suche von Professor Michail Mougendowich im höchsten, wenn lustigen Musik erörnte. Die Wiederherstellung der Erholung in Begleitung einer ausgewählten Melodie, verging die Schlaflosigkeit bei 45 Prozent der Kranken. während sie am Ende der Behandlung bei 75-80 Prozent der Patienten verschwand.

Die Behandlung mit Musik wird in der zentralen „Gesundheitszone“ von Baku, einer Heilstätte neuen Typus, angewandt. Hier untersucht man unter Leitung des Verdienten Wissenschaftlers Professor Schukur Gassanow die Wirkung der Musik als helfender Faktor der Heilung. Die Musiktherapie erfolgt in Form von einzelnen Prozeduren, die mit Bewegung zusammenhängen. Dabei wird das Musikstück unter Berücksichtigung des

Alters, des Geschmacks und der musikalischen Bildung des Patienten sowie des Charakters der Erkrankung, des allgemeinen Befindens und des Typs des Nervensystems ausgewählt. Die besten Ergebnisse erzielte die Musiktherapie bei der Behandlung von Hypertonie, Hypotonie und funktionellen Störungen des Nervensystems.

Eine eigenümliche musikalische „Pharmakologie“ ist in einem psychoneurologischen dispensäre veringrads ausgearbeitet worden. Die Musiktherapie spielt hier eine wichtige Rolle im allgemeinen Komplex der anderen therapeutischen Maßnahmen. Die Praxis zeigte, daß Moll-Musik auf die depressiven Kranken eine wohltuende Wirkung hat und oft nur mit ihr ein musikalischer Kontakt zu den Kranken hergestellt werden kann.

Das Problem der Musik als psychophysiologischer Faktor ist sehr kompliziert. Es umfaßt noch viele nicht untersuchte Fragen. Die weiteren Forschungen auf diesem Gebiet werden erlauben, die Musik in breitem Umfang und zielstrebig in der Klinik, bei der Heilmusik im Sport und in der Produktion anzuwenden.

LEW MELNIKOW, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für medizinisch-biologische Probleme des Ministeriums für Gesundheitschutz der UdSSR (APN)

UNSERE ANSCHRIFT:

Казахская CCP г. Целиноград Дом Советов 7-й этаж «Фройндшафт».

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionszuschuß 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414.



TELEFONE

Chefredakteur — 2-19-09, Stellv. Chef. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-18-71, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbrief — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruf — 72.